

Jugendliche aus Europa und Afrika unterstützen den Naturschutzbund NÖ beim Erhalt der Artenvielfalt am Grünen Band

Die Trockenrasen am Grünen Band Europa im Raum Hollabrunn und Poysdorf beherbergen gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Im Rahmen des jährlichen Green Belt Work-Camps unterstützen Jugendliche aus Europa und Nordafrika den Naturschutzbund NÖ vom 8.9. bis 23.9., die wertvollen Lebensräume und ihre Artenvielfalt zu erhalten.

Knapp über 400 Kilometer verläuft das Grüne Band Europa entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs in Niederösterreich. An dieser Strecke finden sich im zentralen Weinviertel im Bezirk Hollabrunn und in der Weinviertler Klippenzone im Bezirk Mistelbach zahlreiche artenreiche Trockenrasen. Um sie zu erhalten und vor Verbrachung und Verbuschung zu bewahren, führt der Naturschutzbund NÖ regelmäßig Biotop-Pflegemaßnahmen durch. Einmal im Jahr, und zwar im September, kann er dabei auf die Unterstützung von Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern zählen. Im Rahmen des internationalen Green Belt Work-Camps beteiligen sie sich an der Mahd und am Entbuschen auf den wertvollen, artenreichen Flächen.

Jugendliche aus Europa und Nordafrika

Heuer stammen die Jugendlichen aus Portugal, Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich und Algerien. In der ersten Woche sind sie in der Hundsberg-Kellergasse in Hart-Aschendorf untergebracht, danach wird für eine weitere Woche auf dem Campingplatz in Poysdorf übersiedelt. Von diesen beiden Stützpunkten rücken die Jugendlichen zu insgesamt neun Pflegeeinsätzen aus. Neben der Arbeit erkunden die TeilnehmerInnen mit dem Naturschutzbund NÖ die Regionen, erfahren Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt und es stehen Ausflüge nach Wien und Mikulov auf dem Programm. „Das Green Belt Work-Camp ist jedes Mal aufs Neue eine ganz besondere Zeit. Das große Engagement der Jugendlichen motiviert und bestärkt uns in unseren Bemühungen, für die Artenvielfalt vor unserer Haustür einzutreten.“, sagt Margit Gross, Geschäftsführerin vom Naturschutzbund NÖ.

Das Green Belt Work-Camp in Niederösterreich wird vom Naturschutzbund NÖ gemeinsam mit der Friedens- und Freiwilligenorganisation Service Civil International (SCI) Austria organisiert. Ein Teil des Camps wird aus Mitteln des Biodiversitätsfonds des Bundes finanziert, ein zweiter aus Mitteln der ländlichen Entwicklung und damit von der EU und dem Land Niederösterreich.

